

Sebastian Schwarz

Datenschutzrechtliche Normen im Steuerrecht und im Steuerstatistikrecht



Nomos



Steuerwissenschaftliche Schriften

Herausgegeben von

Prof. Dr. Lars P. Feld, Walter Eucken Institut, Freiburg i. Br.

Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Universität zu Berlin

Band 58

Sebastian Schwarz

Datenschutzrechtliche Normen im Steuerrecht und im Steuerstatistikrecht



Nomos



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2016

ISBN 978-3-8487-3757-4 (Print)

ISBN 978-3-8452-8064-6 (ePDF)

1. Auflage 2017

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsübersicht

Einleitung	25
A. Begründung und Ziel der Untersuchung	25
B. Gang der Untersuchung	32
C. Begriffsklärung	34
1. Kapitel: Datenschutz im Verfassungsrecht	43
A. Datenschutz in der Rechtsprechung des BVerfG	44
B. Eigene Konzeption des grundrechtlichen Datenschutzes	60
C. Ableitungen für den Datenschutz im Steuerrecht und Steuerstatistikrecht	106
2. Kapitel: Regelungskompetenzen für den Datenschutz im Steuerrecht	111
A. Regelungskompetenz für das Verwaltungsverfahrenrecht	113
B. Regelungskompetenz für den Aufbau und das Zusammenwirken von Behörden	128
C. Regelungskompetenz für die Behördeneinrichtung	132
D. Regelungskompetenz für das gerichtliche Verfahren und die Gerichtsverfassung	135
E. Regelungskompetenz für das materielle Steuerrecht gem. Art. 105 GG	136
F. Spezielle Kompetenzgrundlagen für Staatshaftung und Strafrecht in Art. 72 ff. GG	141
G. Auffangregelungen in Art. 70 Abs. 1 und 105 Abs. 2a GG	142

Inhaltsübersicht

3. Kapitel: Datenschutz durch steuerrechtliche Normen	143
A. Bedeutung nicht-datenschutzrechtlicher Normen für den Datenschutz im Steuerrecht	145
B. Allgemeine Regelungen zur Begrenzung der Verarbeitung von Steuerdaten	155
C. Datensammlungen	202
D. Mitwirkungspflichten, -obliegenheiten und Auskunftsver- weigerungsrechte	226
E. Regelungen zur elektronischen Kommunikation	234
F. Sonstige Befugnisse der Finanzbehörden zur Sachverhaltsermittlung im Verwaltungsverfahren	243
G. Datenaustausch zwischen Behörden	266
H. Steuerdatenschutz im gerichtlichen Verfahren	303
I. Tabellarischer Überblick über die Regelungsgegenstände der untersuchten steuerrechtlichen Normen	309
4. Kapitel: Datenschutz im Recht der Steuerstatistiken	313
A. Bedeutung des Datenschutzes im Steuerstatistikrecht	313
B. Regelungen zur Durchführung der Steuerstatistiken	319
C. Rechtsgrundlagen und datenschutzrechtliche Begrenzungen der Datenverarbeitungen zu steuerstatistischen Zwecken	328
5. Kapitel: Anwendbarkeit und Bedeutung allgemeiner datenschutzrechtlicher Normen im Steuerrecht	405
A. Datenschutzgesetze	407
B. Informationsfreiheitsgesetze	500
Schluss	515
A. Zusammenfassung	515
B. Fazit und Ausblick	519
Literaturverzeichnis	523

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	25
A. Begründung und Ziel der Untersuchung	25
B. Gang der Untersuchung	32
C. Begriffsklärung	34
I. Daten und Informationen	34
II. Personenbezogene Daten	36
III. Steuerdaten	36
IV. Modi datenbezogener Handlungen	37
V. Datenschutz	38
VI. Datenschutzrecht	39
VII. Finanzbehörden und Finanzverwaltung	41
1. Kapitel: Datenschutz im Verfassungsrecht	43
A. Datenschutz in der Rechtsprechung des BVerfG	44
I. Schutz von Intim- und Privatsphäre	45
II. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	47
1. Persönlichkeitsrechtliche Begründung	47
2. Verhaltensfreiheitsrechtliche Begründung	48
3. Lückenschließender Schutz von Verhaltensfreiheit und Privatheit auch für nicht konkretisierte Persönlichkeitsgefährdungen	49
4. Schutz vor staatlichem Zugriff auf öffentlich zugängliche Informationen	50
5. Aufnahme von Kommunikationsbeziehungen unter einer „Legende“	51
6. Einschränkung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	51
a. Fortführung des Intimsphärenkonzepts	52
b. Weitere Kriterien zur Zulässigkeit von Beschränkungen	52
c. Gebot der Normenklarheit und -bestimmtheit	53
d. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	53

Inhaltsverzeichnis

e. Anforderung effektiven Rechtsschutzes	56
III. Recht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme	56
IV. Spezielle Freiheitsgewährleistungen	57
B. Eigene Konzeption des grundrechtlichen Datenschutzes	60
I. Grundannahmen für die Verfassungsinterpretation	61
1. Personale Perspektive	65
2. Temporale Perspektive	70
a. Verfassungsentwicklung durch aktualisierende Interpretation	70
b. Statische Interpretation bezogen auf den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Norm („originalism“)	72
(1) US-amerikanischer „originalism“ und österreichische „Versteinerungstheorie“	72
(2) Bedeutung in der deutschen Grundrechtsdogmatik	74
c. Vorzugswürdige Perspektive für die Auslegung der Grundrechte des Grundgesetzes	76
(1) Bindungspostulat der Art. 1 Abs. 3 und Art. 20 Abs. 3 GG	76
(2) Demokratieprinzip des Art. 20 Abs. 1, 2 GG	77
(3) Kompetenzen des BVerfG gem. Art. 93 Abs. 1 GG	79
(4) Zuständigkeit für Verfassungsänderungen gem. Art. 79 GG	80
(5) Begriffliche Weite der Grundrechtsverbürgungen	81
(6) Art. 1 Abs. 2 GG als Öffnungsklausel	82
(7) Effektiver Grundrechtsschutz	84
(8) Zwischenfazit	86
3. Konsequenzen für das Verständnis der Grundrechte und ihrer Systematik	87
II. Allgemeiner grundrechtlicher Datenschutz als Schutz der allgemeinen Handlungsfreiheit und eines engen Persönlichkeitsbereichs	90
1. Sach- und Lebensbereich des Art. 2 Abs. 1 GG	91

2. Gewährleistungsinhalt des Art. 2 Abs. 1 GG	91
a. Datenschutz durch allgemeine Handlungsfreiheit	91
(1) Gewährleistung der allgemeinen Handlungsfreiheit durch Art. 2 Abs. 1 GG	92
(2) Reichweite des Schutzes personenbezogener Daten durch den grundrechtlichen Schutz der allgemeinen Handlungsfreiheit	94
b. Datenschutz durch Persönlichkeitsschutz	96
(1) Gewährleistung von Persönlichkeitsschutz durch Art. 2 Abs. 1 GG	96
(2) Reichweite des Schutzes personenbezogener Daten durch den grundrechtlichen Persönlichkeitsschutz	97
III. Datenschutz durch spezielle Freiheitsrechte	98
1. Art. 10 GG	99
2. Art. 13 GG	101
3. Art. 4 Abs. 1 GG i.V.m. Art. 140 GG i.V.m. Art. 136 Abs. 3 WRV	103
4. Art. 12 GG	104
C. Ableitungen für den Datenschutz im Steuerrecht und Steuerstatistikrecht	106
2. Kapitel: Regelungskompetenzen für den Datenschutz im Steuerrecht	111
A. Regelungskompetenz für das Verwaltungsverfahrenrecht	113
I. Maßgebliche Regelungen des Grundgesetzes	113
II. Begriff des finanzbehördlichen Verfahrens in Art. 108 Abs. 5 GG	115
1. Regelungen zu Voraussetzungen sowie Art und Weise von Datenverarbeitungen	117
2. Regelungen zu Rechten Betroffener	118
3. Kontrolle durch Datenschutzbeauftragte	123
III. Doppelgesichtige Normen	124
IV. Regelungsbefugnisse der Länder bei teilweiser Kompetenzausübung des Bundes	126
B. Regelungskompetenz für den Aufbau und das Zusammenwirken von Behörden	128

Inhaltsverzeichnis

C. Regelungskompetenz für die Behördeneinrichtung	132
D. Regelungskompetenz für das gerichtliche Verfahren und die Gerichtsverfassung	135
E. Regelungskompetenz für das materielle Steuerrecht gem. Art. 105 GG	136
F. Spezielle Kompetenzgrundlagen für Staatshaftung und Strafrecht in Art. 72 ff. GG	141
G. Auffangregelungen in Art. 70 Abs. 1 und 105 Abs. 2a GG	142
3. Kapitel: Datenschutz durch steuerrechtliche Normen	143
A. Bedeutung nicht-datenschutzrechtlicher Normen für den Datenschutz im Steuerrecht	145
I. Allgemeine Bedeutung von Normen zu Steuergegenstand, Erhebungsform und Bemessungsgrundlage für den Datenschutz	146
II. Spannungsverhältnis zwischen Datenschutz und materieller Steuergerechtigkeit	148
III. Verdeutlichung am Beispiel des Einkommensteuerrechts	149
1. Zuordnung von Sachverhalten zu den Einkunftsarten	150
2. Ermittlung der Höhe der Einkünfte	152
3. Verwirklichung des subjektiven Nettoprinzips	154
B. Allgemeine Regelungen zur Begrenzung der Verarbeitung von Steuerdaten	155
I. Steuergeheimnis gem. § 30 AO	156
1. Wesentlicher Regelungsgehalt	157
2. Anwendungsbereich	159
a. Geschützte Personen	159
b. Verpflichtete Personen	160
c. Keine Erforderlichkeit eines Personenbezugs	160
d. Verarbeitung anonymisierter Daten, insbesondere zu statistischen Zwecken	162
e. Nur in steuerlichen Verfahren bekannt gewordene Daten	163
f. Keine Beschränkung auf gespeicherte Daten	165
g. Kein Schutz bereits bekannter Daten, Besonderheiten bei öffentlichen Gerichtsverhandlungen	166

h. Schutz auch bei Weitergabe innerhalb der Finanzverwaltung	168
3. Einschränkung des Schutzes durch Offenbarungsbefugnisse nach § 30 Abs. 4, 5 AO	169
a. Weitergabe für Verfahren in Steuersachen	169
b. Ausdrückliche gesetzliche Gestattung	171
(1) Amtshilfavorschriften	171
(2) Informationsfreiheitsgesetze	172
(3) Aufgabenübertragung und Zusammenarbeit der Finanzbehörden nach dem Finanzverwaltungsgesetz	173
(4) Weitere Einzelfälle	176
c. Zwingendes öffentliches Interesse	179
4. Datenschutzrechtliche Bedeutung	182
a. Datenschutz und Gleichmäßigkeit der Besteuerung als Normzwecke	182
b. Reichweite des Datenschutzes durch § 30 AO und Verhältnis zu den allgemeinen Datenschutzgesetzen	183
II. Schutz von Bankkunden gem. § 30a AO	185
1. Wesentlicher Regelungsgehalt und Anwendungsbereich	185
a. Rücksichtnahmegebot gem. § 30a Abs. 1 AO	186
b. Verbot von Konto-Auskunftsersuchen zur allgemeinen Überwachung gem. § 30a Abs. 2 AO	188
c. Beschränkungen für Außenprüfungen bei Kreditinstituten und Kontrollmitteilungen gem. § 30a Abs. 3 AO	190
(1) Verhältnis zu § 194 Abs. 3 AO	191
(2) Anwendungsbereich	191
(3) Reichweite der Beschränkungen	192
(4) Besonderheiten bei Außenprüfungen betreffend den Kapitalertragsteuerabzug	197
d. Kontonummern in Erklärungsvordrucken (§ 30a Abs. 4 AO)	199
e. Auskunftsersuchen an Kreditinstitute gem. § 30a Abs. 5 AO	199
2. Datenschutzrechtliche Bedeutung	200

Inhaltsverzeichnis

C. Datensammlungen	202
I. Allgemeine Zulässigkeit gem. § 88a AO	203
II. Erfassung der Steuerpflichtigen	206
1. Personenstands- und Betriebsaufnahme gem. §§ 134 bis 136 AO	206
2. Anzeigepflichten gem. §§ 137 bis 139 AO	210
a. § 137 AO	210
b. § 138 AO	212
c. § 139 AO	212
d. Datenschutzrechtliche Bedeutung der Regelungen	213
3. Identifikationsmerkmale gem. §§ 139a ff. AO	214
a. Zu erfassende Personen	215
b. Datenschutzrechtliche Regelungsgehalte	216
(1) Enumerierung der zu speichernden Daten	216
(2) Anonymität der Identifikationsnummern	217
(3) Regelungen zum Verfahren der Datenübermittlung durch die Meldebehörden	217
(4) Verwendungsbeschränkungen und Sanktionierung von Verstößen	218
(5) Regelungen der Steueridentifikationsnummerverordnung	219
4. USt-ID-Nr. gem. §§ 27a UStG	220
III. ELStAM-Verfahren gem. § 39e EStG	222
1. Datenübermittlung durch die Meldebehörden	222
2. Bildung und Speicherung der Lohnsteuerabzugsmerkmale	222
3. Datenabruf durch Arbeitgeber	224
4. Verwendung der Merkmale durch Arbeitgeber	225
5. Rechtspolitische Bewertung der datenschutzrechtlichen Sicherungen	225
D. Mitwirkungspflichten, -obliegenheiten und Auskunftsverweigerungsrechte	226
I. Mitwirkungspflicht der Beteiligten gem. § 90 Abs. 1 S. 1 AO	227
II. Auskunftspflicht gem. § 93 Abs. 1 AO	229
III. Allgemeine Mitteilungspflichten anderer Stellen	229
IV. Auskunfts- und Vorlageverweigerungsrechte gem. §§ 101 bis 106 AO	231

V. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	234
E. Regelungen zur elektronischen Kommunikation	234
I. § 87a AO	235
II. § 150 Abs. 6 bis 8 AO	238
III. Steuerdatenübermittlungsverordnung	239
IV. Regelungen in Einzelsteuergesetzen	240
1. Verweise auf § 150 Abs. 6 oder 7 AO	240
2. Verweise auf die StDÜV	242
F. Sonstige Befugnisse der Finanzbehörden zur Sachverhaltsermittlung im Verwaltungsverfahren	243
I. Ermittlungsgrundsatz und Beweismittelregelungen	243
II. Automatisierter Kontenabruf gem. §§ 93 Abs. 7 bis 10, 93b AO	244
1. Überblick über das Verfahren	244
2. Datenschutzrechtliche Regelungsgehalte	247
a. Vorgaben für die Kreditinstitute	247
a. Vorgaben für das BZSt	249
b. Vorgaben für die ersuchende Stelle	249
III. Außenprüfung gem. §§ 193 ff. AO	252
1. Steuerliche Relevanz	253
2. Fokus auf Gewerbebetriebe, freiberuflich Tätige und Land- und Forstwirtschaft	253
3. Sachlicher Umfang gem. § 194 AO	254
4. Mitwirkungspflichten und ihre Schranken gem. § 200 AO	256
5. Unterrichtungspflichten	257
6. Elektronische Außenprüfung gem. § 147 Abs. 6 AO	258
IV. Umsatzsteuer-Nachschau gem. § 27b UStG	261
V. Verwendung von Erkenntnissen aus Strafverfahren gem. § 393 Abs. 3 AO	263
G. Datenaustausch zwischen Behörden	266
I. Allgemeine Vorschriften zur Amtshilfe in Abgabenangelegenheiten	269
1. Innerstaatlicher Datenaustausch gem. §§ 111 bis 116 AO	270

Inhaltsverzeichnis

2.	Regelungen zum zwischenstaatlichen Datenaustausch	272
a.	Allgemeine Regelung der zwischenstaatlichen Amts- und Rechtshilfe in § 117 AO	273
b.	Übermittlung personenbezogener Daten an EU- Mitgliedstaaten gem. § 117a AO	276
	(1) Absatz 1	276
	(2) Absatz 2	276
	(3) Absatz 3	277
	(4) Absatz 4	277
	(5) Absatz 5	280
	(6) Absatz 6	280
c.	Verwendung von Daten anderer EU- Mitgliedstaaten gem. § 117b AO	281
d.	Datenaustausch mit den US-Bundesfinanzbehörde gem. § 117c AO i.V.m. FATCA-USA-UmsV	281
e.	EU-Amtshilfegesetz	283
	(1) § 4 Abs. 3 EUAHiG	283
	(2) § 6 Abs. 2 EUAHiG	284
	(3) § 7 EUAHiG	284
	(4) § 15 EUAHiG	285
	(5) § 16 EUAHiG	286
	(6) § 17 EUAHiG	286
	(7) § 18 EUAHiG	287
	(8) § 19 EUAHiG	287
f.	Mehrwertsteuer-Zusammenarbeits-Verordnung VO (EU) 904/210	288
g.	VO gegenseitige Amtshilfe, VO Nr. 515/97 für die Zollverwaltung	289
h.	Zinsinformationsverordnung	290
i.	Auskunfts klauseln in DBA, insb. Art. 26 DBA-MA	290
j.	Abkommen über den steuerlichen Informationsaustausch	292
II.	Weitere Vorschriften der AO zum behördlichen Datenaustausch	293
1.	Ermächtigung und Verpflichtung von Finanzbehörden zu Mitteilungen	293
2.	Mitteilungspflichten anderer Behörden gegenüber den Finanzbehörden nach der Mitteilungsverordnung	294

III. Vorschriften zum Austausch von Steuerdaten in anderen Gesetzen und Verordnungen	295
1. Ermächtigung und Verpflichtung von Finanzbehörden zu Mitteilungen	296
a. Datenaustausch zwischen Finanzbehörden nach dem FVG	296
b. Datenübermittlungen im Rahmen der Umsatzsteuer-Nachschau gem. § 27b Abs. 4 UStG	299
c. Datenübermittlung an die Gewerbeaufsichtsbehörden nach § 14 Abs. 4 S. 1 GewO	299
d. Mitteilungen an Sozialleistungsträger nach § 45d Abs. 2 S. 1 EStG	300
e. Datenübermittlungen durch die Zollbehörden nach dem ZollVG und dem SchwarzArbG	300
2. Mitteilungspflichten anderer Behörden gegenüber den Finanzbehörden	301
H. Steuerdatenschutz im gerichtlichen Verfahren	303
I. Finanzgerichtliche Verfahren	303
1. Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 52 Abs. 2 FGO	303
2. Elektronische Übermittlung von Dokumenten an das Finanzgericht gem. § 52a Abs. 1 FGO	303
3. Elektronische Aktenführung gem. § 52b FGO	304
II. Steuerstrafrechtliche Verfahren	304
1. Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 172 Nr. 2 GVG	304
2. Verwendungsverbot für nicht-steuerrechtliche Straftaten gem. § 393 Abs. 2 AO	308
I. Tabellarischer Überblick über die Regelungsgegenstände der untersuchten steuerrechtlichen Normen	309
4. Kapitel: Datenschutz im Recht der Steuerstatistiken	313
A. Bedeutung des Datenschutzes im Steuerstatistikrecht	313
I. Sensibilität der Daten und Arten der Verarbeitung	315
II. Reidentifikationsrisiken und datenschutzrechtliche Vorkehrungen	316
III. Interessen an möglichst präzisen Steuerstatistiken	318

Inhaltsverzeichnis

B. Regelungen zur Durchführung der Steuerstatistiken	319
I. Geschichte des Steuerstatistikrechts	321
II. Zweck des Steuerstatistikrechts	322
III. Regelungen im Überblick	323
1. Steuerstatistikgesetz	323
2. Abgabenordnung und Einzelsteuergesetze	325
3. Bundesstatistikgesetz	325
C. Rechtsgrundlagen und datenschutzrechtliche Begrenzungen der Datenverarbeitungen zu steuerstatistischen Zwecken	328
I. Zuständigkeitsverteilung für Regelung und Durchführung der Steuerstatistiken zwischen Bund und Ländern	329
1. Regelungskompetenz	329
a. Bundeszwecke	331
b. Gleichzeitige Förderung von Landeszwecken	335
c. Regelungsmöglichkeiten der Länder	336
d. Inhaltliche Reichweite der Bundeskompetenz	339
2. Verwaltungskompetenz	340
a. Grundsatz der Ausführung durch die Länder als eigene Angelegenheit	340
b. Zuständigkeiten des Statistischen Bundesamts	342
c. Anwendbarkeit des Art. 87 Abs. 3 S. 1 GG	343
(1) Sachgesetzgebungskompetenz des Bundes	344
(2) Erforderlichkeit für die Aufgabenerfüllung	345
(3) Eignung der Organisationsform zur Aufgabenerfüllung	346
II. Datenschutzrechtlicher Gehalt der Regelungen des Steuerstatistikrechts	349
1. Anordnung der Steuerstatistiken gem. §§ 1, 4 StStatG	349
2. Festlegung der zu erfassenden Merkmale gem. §§ 2, 4, 5 StStatG	351
a. Erhebungsmerkmale gem. §§ 2, 4 Abs. 2 StStatG	351
b. Hilfsmerkmale gem. § 5 StStatG	354
c. Bedeutung der Regelungen für das Datenschutzrecht	354
3. Erhebung der benötigten Einzelangaben durch die Finanzbehörden	356

4. Auskunftspflicht und Übermittlung von Lohnsteuer-Bescheinigungen nach § 6 StStatG	358
a. Auskunftspflicht gem. § 6 Abs. 1 StStatG	359
b. Übermittlung von Lohnsteuerbescheinigungen nach § 6 Abs. 2 StStatG	360
5. Regelungen zur Datenübermittlung im Steuerstatistischen Gesamtsystem gem. §§ 2a Abs. 1, 2b Abs. 1 StStatG	363
a. Wortlaut	364
b. Gesetzssystematik	364
c. Zweck der Einführung der zusätzlichen Rechtsgrundlagen	368
d. Ergebnis	373
6. Übermittlung und Zusammenführung von Einzelangaben gem. § 2a Abs. 3 und 4, § 2b Abs. 2, § 2c und §§ 7, 7a StStatG	375
a. Allgemeine datenschutzrechtliche Begrenzungen	375
b. Besonderheiten bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch Forschungseinrichtungen	377
7. Statistische Aufbereitung von Daten aus dem Vollzug der Steuergesetze gem. § 9 StStatG	383
8. Fortgeltung des Steuergeheimnisses gem. § 10 StStatG	383
9. Statistische Erhebungen in Steuererklärungen gem. § 150 Abs. 5 S. 1 AO	383
a. Rechtsgrundlage für Erhebung und Auskunftspflicht	386
b. Verfassungsrechtliche Anforderungen	388
c. Anwendbarkeit des Steuergeheimnisses	391
10. Einzelsteuergesetze	393
11. Bundesstatistikgesetz	394
a. § 1 S. 6 und § 10 Abs. 1 S. 4 BStatG Verwendungszweckbeschränkungen	394
b. § 11a BStatG zu elektronischer Datenübermittlung	396
c. § 12 BStatG Trennung und Löschung von Hilfsmerkmalen	397
d. § 16 BStatG Statistische Geheimhaltung	398
(1) Geheimhaltungspflicht gem. Absatz 1	398
(2) Übermittlungsbefugnisse nach den Absätzen 2 bis 5	399

Inhaltsverzeichnis

(3) Übermittlungsbefugnis für wissenschaftliche Vorhaben gem. Absatz 6	400
(4) Vorschriften zur Sicherstellung der Geheimhaltung in den Absätzen 7 bis 10	402
e. § 17 BStatG Unterrichtung zu Befragender	403
f. §§ 21, 22 BStatG Verbot der Reidentifizierung	404
5. Kapitel: Anwendbarkeit und Bedeutung allgemeiner datenschutzrechtlicher Normen im Steuerrecht	405
A. Datenschutzgesetze	407
I. Bundesdatenschutzgesetz	407
1. Sachlicher Anwendungsbereich und geschützte Personen gem. § 1 Abs. 2 BDSG	408
2. Adressaten des BDSG gem. § 1 Abs. 2 BDSG	408
3. Subsidiarität des BDSG gem. § 1 Abs. 3 BDSG	411
a. Anwendungsvorrang nach § 1 Abs. 3 S. 1 BDSG	411
b. Verhältnis des BDSG zu Geheimhaltungspflichten gem. § 1 Abs. 3 S. 2 BDSG	414
4. Wesentliche Regelungen des BDSG und ihre Bedeutung für das Steuerrecht	416
a. Allgemeine und gemeinsame Bestimmungen (§§ 1 bis 11 BDSG)	416
(1) § 3a BDSG Datenvermeidung und Datensparsamkeit	417
(2) § 4 BDSG Zulässigkeit der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung	420
(a) Erlaubnisvorbehalt gem. Absatz 1	421
(b) Vorrang der Direkterhebung gem. Absatz 2	422
(c) Unterrichtungs- und Hinweispflichten gem. Absatz 3	423
(3) § 4a BDSG Einwilligung	425
(4) §§ 4b, 4c BDSG Übermittlung personenbezogener Daten ins Ausland sowie an über- und zwischenstaatliche Stellen	425
(5) §§ 4d, 4e BDSG Meldepflicht bei Inbetriebnahmen von Verfahren automatisierter Datenverarbeitung	427

(6)	§§ 4f, 4g BDSG Beauftragter für den Datenschutz	428
(7)	§ 5 BDSG Datengeheimnis	430
(8)	§ 6 BDSG Rechte des Betroffenen	432
(9)	§ 6a BDSG Automatisierte Einzelentscheidung	434
(10)	§ 6b BDSG Beobachtung öffentlich zugänglicher Räume mit optisch- elektronischen Einrichtungen	437
(11)	§§ 7, 8 BDSG Schadensersatz	438
(12)	§ 9 i.V.m. Anlage BDSG Technische und organisatorische Maßnahmen	439
(13)	§ 10 BDSG Einrichtung automatisierter Abrufverfahren	441
(14)	§ 11 BDSG Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag	445
	(a) Grundsätzliche Anwendbarkeit im Steuerrecht	446
	(b) Einzelne Spezialregelungen zur Auftragsdatenverarbeitung im Steuerrecht	448
b.	Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung öffentlicher Stellen (§§ 12 bis 18 BDSG)	451
(1)	§ 13 BDSG Datenerhebung	451
(2)	§ 14 BDSG Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung	452
	(a) Speicherung von Daten	453
	(b) Veränderung von Daten	455
	(c) Nutzung von Daten	455
(3)	§§ 15, 16 BDSG Datenübermittlung	456
(4)	§ 18 BDSG Durchführung des Datenschutzes in der Bundesverwaltung	457
c.	Rechte der Betroffenen bei Datenverarbeitung durch öffentliche Stellen (§§ 19 bis 21 BDSG)	458
(1)	§ 19 BDSG Auskunft an den Betroffenen	458
	(a) Wesentlicher Regelungsgehalt	458
	(b) Spezielle Regelungen zu Akteneinsichts- und Auskunftsansprüchen im Steuerrecht	459
	(c) Kein Ausschluss der Anwendbarkeit wegen § 30 AO	461

Inhaltsverzeichnis

(d)	Keine abschließende Negativregelung der AO zu Akteneinsichts- und Auskunftsansprüchen	463
(e)	Besonderheiten bei der Anwendung in steuerrechtlichen Sachverhalten	469
(2)	§ 19a BDSG Benachrichtigung über Datenverarbeitung	470
(3)	§ 20 BDSG Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten; Widerspruchsrecht	473
(a)	Berichtigung gespeicherter Daten	474
(b)	Löschung und Sperrung gespeicherter Daten	475
(c)	Benachrichtigung von Datenempfängern	477
(d)	Besonderheiten bei der Anwendung im Steuerrecht	477
(4)	§ 21 BDSG Anrufung des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	478
d.	Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (§§ 22 bis 26 BDSG)	478
e.	Datenverarbeitung nicht-öffentlicher Stellen (§§ 27 bis 38a BDSG)	481
(1)	§ 33 BDSG Benachrichtigung des Betroffenen	482
(2)	§ 34 BDSG Auskunft an den Betroffenen	483
(3)	§ 35 BDSG Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten	484
(4)	§ 38 BDSG Aufsichtsbehörde	486
f.	Sonder- und Schlussvorschriften (§§ 39 bis 44 BDSG)	487
(1)	§ 39 BDSG Zweckbindung bei personenbezogenen Daten, die einem Berufs- oder besonderen Amtsgeheimnis unterliegen	487
(2)	§ 40 BDSG Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch Forschungseinrichtungen	491
(3)	§§ 43, 44 BDSG Bußgeld- und Strafvorschriften	491
5.	Tabellarische Übersicht zur Anwendbarkeit der Regelungen des BDSG im Steuerrecht	493

II. Landesdatenschutzgesetze	495
1. Verhältnis zu steuerrechtlichen Rechtsvorschriften und zum BDSG	496
2. Besonderheiten landesrechtlicher Regelungen	498
B. Informationsfreiheitsgesetze	500
I. Anwendbarkeit des IFG-Bund	502
II. Bedeutung des IFG-Bund im Steuerrecht	505
III. Anwendbarkeit der IFGe der Länder	509
Schluss	515
A. Zusammenfassung	515
B. Fazit und Ausblick	519
Literaturverzeichnis	523